



SITZUNGSVORLAGE
B 2018/012/4096

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fachdienst Zentrale
Gebäudewirtschaft

04.10.2018

Langer, Andreas

Beratungsfolge

Zuständigkeit

Termin

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport

Vorberatung

13.11.2018

Ausschuss für Planung und Verkehr

Vorberatung

22.11.2018

Rat

Entscheidung

17.12.2018

Maßnahmenfreigabe zur Herstellung einer Gebäudeerweiterung am Thomas-Morus-Gymnasium

Beschlussvorschlag:

Die Maßnahmenfreigabe zur Herstellung einer Gebäudeerweiterung an Bau III des Thomas-Morus-Gymnasiums wird erteilt.

Die Veranschlagung der Maßnahme erfolgt im Haushalt des Jahres 2019 und mit Auszahlungsermächtigungen zu Lasten der Folgejahre. Diese Freigabe erfolgt daher vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2019 durch den Kreis Warendorf.

Anlage(n)

Finanzwirtschaftliche Daten

Haushaltsstelle: 01.10.01/2059.7851001

Haushaltsmittel sind bereit zu stellen.

Gesamtvolumen der Maßnahme: 3.500.000 EUR

	<u>Ergebniswirksam</u>			
	HHJ*	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Ertrag	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufwand	EUR	EUR	EUR	EUR
Nettobelastung	EUR	EUR	EUR	EUR

	<u>Finanzwirksam</u>			
	HHJ	HHJ + 1	HHJ + 2	HHJ + 3
Einzahlung	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlung	20.000 EUR	1.500.000 EUR	1.000.000 EUR	1.000.000 EUR
Saldo	EUR	EUR	EUR	EUR

(* Haushaltsjahr)

Erläuterungen/Bemerkungen:

Sachverhalt:

Bedingt durch die Rückkehr zu G9 an Gymnasien in NRW, der Anhebung der Zügigkeit am Thomas-Morus-Gymnasium und der deutlich größeren Oberstufe ist zusätzlicher Raumbedarf entstanden.

Temporär wurden zur Deckung des bereits eingetretenen Raumbedarfes mobile Klassenraumcontainer für die Dauer von drei Jahren angemietet.

Zur dauerhaften Erhöhung der Raumkapazitäten ist ein Anbau an Bau III des Thomas-Morus-Gymnasiums geplant.

Die Entwurfsplanung ist abgeschlossen, kurzfristig sollen erste Aufträge u. a. zur Baugrunduntersuchung in Auftrag gegeben werden.

Die Planung wurde mit der Schulleitung abgestimmt und wird in der Sitzung des Schulausschusses am 13.11.2018 vorgestellt.

Vor Beginn der Gesamtmaßnahme ist aufgrund der zu erwartenden Auftragsvolumen die Freigabe durch den Rat zu erteilen. Die Kosten der Gesamtmaßnahme belaufen sich auf ca. 3,5 Mio. Euro.

Anlage(n)